

Niederschrift

über die Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Sankt Peter-Ording

Schriftstück-ID: 349589

vom: 03.03.2020

in: * DÜNEN-HUS - Erlebnis Promenade (Ortsteil Bad)

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend:

Bürgervorsteher	Boy Jöns
1. stv. Bürgervorsteherin	Monika Grutza
1. stv. Bürgermeister	Richard-Flohers Richardsen
Gemeindevertreter	Hans-Wolfgang Rohde
Gemeindevertreterin	Ingrid Brill
Bürgermeister	Rainer Balsmeier
BBNG Geschäftsführerin	Ute Gabriel-Boucsein
BBNG	Angelika Poggensee
Wehrführer	Tom Schade
Pressevertreter	Hans-Jörg Rickert
Protokollführer	Nico Schlafke

67 Einwohnerinnen und Einwohner lt. Anwesenheitsliste

Entschuldigt fehlt:

2. stv. Bürgervorsteher	Reinhard Lucassen
2. stv. Bürgermeister	Peter Arndt
3. stv. Bürgermeister	Christian Ott
Gemeindevertreterin	Stefanie Orankan
Gemeindevertreterin	Maike Christiansen
Gemeindevertreter	Hans Burmeister
Gemeindevertreter	Bodo Laubenstein
Gemeindevertreter	Thorsten Malorny
Gemeindevertreter	Jan Peter Duggen
Gemeindevertreter	Uwe Karl Kirchner
Gemeindevertreter	Harry Bresemann
Gemeindevertreterin	Christiane Schallich

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden. Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist.

Tagesordnung

öffentlich

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgervorsteher
2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung*
3. Sachstand zum Glasfaserausbau
4. Freiwillige Feuerwehr St. Peter-Ording
Bericht und Informationen: Wehrführer Tom Schade
5. Bericht zur geplanten Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz
6. Moratorium zum Baustopp für Neubauten bis Verkehrs- und Ortsentwicklungskonzept vorliegen
7. Neubau einer Rettungswache und notärztliche Versorgung
8. Hunde in Sankt Peter-Ording
9. Wohnmobile am Strand und Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen
10. Möglichkeiten der Wertschöpfung außerhalb des Tourismus
11. Mitteilungen

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgervorsteher

Bürgervorsteher Boy Jöns begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für das rege Interesse.

2. Anträge zur Tagesordnung und Genehmigung

Herr Rickert aus St. Peter-Ording beantragt die Schaffung eines Gremiums von je zwei Personen aus Verwaltung, Fraktion und Gemeindevertretung und Einwohnerschafts zwecks Protokolldurchsicht auf eventuelle Unstimmigkeiten hinsichtlich des Inhaltes der Niederschrift zur Veröffentlichung. Herr Jöns lässt die Einwohner über den vorgetragenen Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht nicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft.

Herr Rickert aus St. Peter-Ording beantragt die Einrichtung eines paritätisch besetzten Gremiums aus den drei Gruppen Verwaltung, Gemeindevertretung und Bürgerschaft (maximal 15) zur Erarbeitung von Verbesserungen, zwecks Informationen und Mitnahme von Bürgerinnen und Bürgern. Bürgervorsteher Jöns lässt über den Antrag von Herrn Rickert abstimmen. Der Antrag erreicht nicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft.

Herr Töberich aus St. Peter-Ording beantragt den Tagesordnungspunkt „Moratorium zum Baustopp für Neubauten bis Verkehrs- und Ortsentwicklungskonzept vorliegen“. Bürgervorsteher Boy Jöns lässt auch über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen. Die notwendigen 25 % der anwesenden Stimmen für den Antrag werden erreicht. Der Tagesordnungspunkt wird in die Tagesordnung mit aufgenommen.

Herr Töberich aus St. Peter-Ording beantragt zudem den Tagesordnungspunkt „Neubau einer Rettungswache und notärztliche Versorgung“. Bürgervorsteher Boy Jöns lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft. Der Tagesordnungspunkt wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Töberich aus St. Peter-Ording beantragt den Tagesordnungspunkt „Hunde in St. Peter-Ording“. Bürgervorsteher Boy Jöns lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft. Der Tagesordnungspunkt wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Töberich beantragt zudem den Tagesordnungspunkt „Wohnmobile am Strand und Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen“. Herr Jöns lässt auch über diesen Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht das notwendige Votum. Der Tagesordnungspunkt wird mit auf die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Töberich beantragt zudem den Tagesordnungspunkt „Umgang mit dem Landeswaldgesetz in St. Peter-Ording und dessen Auswirkungen“. Herr Jöns lässt über diesen Punkt abstimmen. Der Antrag erreicht nicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft und ist somit abgelehnt.

Frau Bothe aus St. Peter-Ording beantragt den Tagesordnungspunkt „Ökologische Siedlung (Neubausiedlung Böhl)“. Herr Jöns lässt über diesen Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht nicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft und ist somit abgelehnt.

Herr Götze aus St. Peter-Ording beantragt den Tagesordnungspunkt „Möglichkeiten der Wertschöpfung außerhalb des Tourismus“. Herr Jöns lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag erreicht die notwendigen Stimmen aus der Einwohnerschaft und wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.

3. Sachstand zum Glasfaserausbau

Hierzu übergibt Bürgervorsteher Jöns das Wort an Frau Poggensee und Frau Gabriel-Boucein von der Bürger-Breitband-Netz-Gesellschaft. Frau Poggensee stellt die Bürger-Breitband-Netz-Gesellschaft kurz vor. Zudem werden anhand einer Präsentation der Bedarf an Bandbreite sowie die technischen Komponenten vorgestellt. Anschließend werden die verschiedenen Produktangebote vorgestellt. Anschließend ergänzen Frau Poggensee und Frau Gabriel-Boucein, dass aktuell nicht genügend Verträge geschlossen wurden. Die Bürger-Breitband-Netz-Gesellschaft rückt mit dem Beraterstab am 31. März ab.

Dann wird geschaut, wie es weitergeht und ob wirtschaftlich ausgebaut werden könne. Ende April wird dann eine Äußerung getätigt werden, ob in St. Peter-Ording ausgebaut wird. Es wird angefragt, was die Kommune tun könne. Frau Gabriel-Boucein antwortet darauf, dass dies nochmal thematisiert werde, wenn nicht genügend Verträge vorliegen. Weiterhin wird angefragt, was mit den bereits geschlossenen Verträgen passiere, wenn nicht ausgebaut werde. Es wird geantwortet, dass diese zurückgegeben werden. Es entstehen keine Kosten. Es wird angefragt, ob für jede Kommune die gleichen Grundlagen für den Ausbau gelten (Quoten etc.) hierauf wird geantwortet, dass es früher eine benötigte Anschlussquote von 68 % gegeben habe. Heute zähle vorrangig die Wirtschaftlichkeit für den Ausbau. Es wird angefragt, in wie weit die externen Investoren beteiligt wurden. Frau Gabriel-Boucein antwortet, dass alle abgefragt wurden. Das Interesse der externen Investoren sei sehr hoch.

4. Freiwillige Feuerwehr St. Peter-Ording Bericht und Informationen: Wehrführer Tom Schade

Wehrführer Tom Schade stellt sich und die Feuerwehr St. Peter-Ording kurz vor. Anschließend werden Auszüge der verschiedenen Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter-Ording vorgestellt. Unter anderem Brandschutz und vorbeugender Brandschutz sowie technische Hilfeleistung. Zudem gibt es laufend Fortbildungen für die aktiven Kameraden. Das Equipment der Feuerwehr habe den Stand einer beruflichen Feuerwehr. Aktuell läuft eine Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug. Das Gerätehaus müsse den Anforderungen der HFUK (Unfallversicherungsträger für die Feuerwehren) angepasst werden. Ein weiterer Schwerpunkt sei aktuell die Gewinnung neuer Kameraden, da die Tagesverfügbarkeit ein sehr schwieriges Thema sei. Die Werbung für die Feuerwehr werde regelmäßig angepasst und verbessert. Als Beispiel sei aktuell ein Radiowerbespot gesendet worden. Es wird angefragt, wie die Freiwillige Feuerwehr mit dem Verkehrsaufkommen, besonders im Sommer zurechtkäme. Herr Schade antwortet hierauf, dass es hier natürlich zu Verzögerungen komme. Die Feuerwehr sei aber gemeinsam mit dem Ordnungsamt bemüht Verbesserungen herbeizuführen. Es wird angefragt, ob sich Fehlalarme der Brandmeldeanlagen anders abarbeiten ließen. Zum Beispiel durch geschultes Personal vor Ort. Wehrführer Schade antwortet hierauf, dass es zu den Einsätzen der Feuerwehr keine Alternative gäbe. Weiterhin wird angefragt, wie neue Kameradinnen und Kameraden für den Wehrdienst tauglich gemacht werden. Herr Schade antwortet hierauf, dass durch die Feuerwehrdienstvorschriften entsprechende Lehrgänge vorgeschrieben seien. Weiterhin wird noch angefragt, ob auch in Schulen geworben und informiert werde. Herr Schade bejaht dies, es werde aktiv auch Werbung für die Jugendfeuerwehr betrieben.

5. Bericht zur geplanten Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz

Hierzu übergibt Herr Jöns das Wort an Bürgermeister Blasmeier. Herr Balsmeier erläutert, dass die Befragung durch das Norddeutsche Institut für Tourismus durchgeführt würde, wie auch in anderen Kommunen, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können. Grund für die Befragung ist, dass sich Kritik in der Öffentlichkeit verfestige. Dies soll nun hinterfragt werden, um zu klären ob ein Großteil der Menschen dies so sieht oder nur eine Handvoll. Anschließend verliest Herr Balsmeier die Fragestellung aus der Befragung. Alle Hauptwohnsitznehmer ab 16 Jahren werden befragt werden. Die Befragung beginnt im April. Die Ergebnispräsentation ist für die Einwohnerversammlung am 07.10.2020 vorgesehen.

Bürgervorsteher Jöns unterbricht die Einwohnerversammlung um 20:52 Uhr für eine kurze Pause. Es geht weiter um 21:03 Uhr.

6. Moratorium zum Baustopp für Neubauten bis Verkehrs- und Ortsentwicklungskonzept vorliegen

Herr Töberich bekundet seinen Antrag mit der Fülle von Bauanfragen und Bauleitverfahren die in der Gemeinde St. Peter-Ording aktuell vorliegen und bearbeitet werden. Dies würde die Kapazität der Kommunen und auch der Verwaltung übersteigen. Er spricht sich daher für einen Baustopp für künftige Neubauten aus. Solange die Ergebnisse des Verkehrs- sowie des Ortsentwicklungskonzeptes nicht vorliegen.

Weiterhin erläutert Herr Töberich, dass zu den vom Baustopp betroffenen Projekten auch das Hotel Urban Nature sowie das Hotel am Strandweg zähle. Anschließend gibt es eine kontroverse Diskussion in der Einwohnerschaft über das Für und Wider und den Sinn des Antrages von Herrn Töberich. Abschließend stellt Bürgervorsteher Boy Jöns fest, dass in der heutigen Sitzung keine Einigkeit gefunden werden könne und auch nicht dürfe. Er schlägt daher vor und beantragt die Thematik zuerst in den Bauausschuss zu geben. Anschließend in den Verkehrsausschuss und abschließend in die Gemeindevertretung mit aufzunehmen. Die anwesenden Einwohner stimmen dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.

7. Neubau einer Rettungswache und notärztliche Versorgung

Herr Töberich moniert, dass die momentane Situation mit der Rettungswache im Bereich des Flugplatzes nicht haltbar sei. Die Entfernung zur Gemeinde St. Peter-Ording sei zu weit. Die vorgeschriebenen Einsatzzeiten könnten so teilweise nicht eingehalten werden. Er schlägt daher vor, die Thematik erneut in den Fachausschüssen sowie der Gemeindevertretung zu beraten und einen geeigneten Ort innerhalb des Gemeindegebietes zu finden. Als Vorschlag nennt Herr Töberich das Gelände der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter-Ording. Herr Jöns und Herr Balsmeier erwidern, dass die Aufgabe des Rettungswesens abschließend nicht durch die Gemeindevertretung beziehungsweise die Verwaltung bestimmt werden könne. Die Zuständigkeit liege hier beim Kreis Nordfriesland. Anschließend entsteht eine kontroverse Diskussion über Zuständigkeiten des Rettungsdienstes und entsprechende Standorte innerhalb der Gemeinde St. Peter-Ording. Abschließend schlägt Bürgervorsteher Boy Jöns vor und beantragt die Thematik zuerst in dem Sozialausschuss und anschließend in die Gemeindevertretung St. Peter-Ording zu geben. Die Einwohner stimmen diesem Vorgehen zu.

8. Hunde in Sankt Peter-Ording

Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde schlägt Bürgervorsteher Boy Jöns vor und beantragt den Tagesordnungspunkt 8 „Hunde in St. Peter-Ording“ in den Tourismusausschuss, dann in den Umweltausschuss und dann in die Gemeindevertretung zu geben. Die Einwohner stimmen dem vorgeschlagenen Vorgehen nicht zu. Tourismusdirektorin Constanze Höfinghoff bietet in diesem Zuge jedoch an, das Thema in die Reihe TZ im Dialog ab Herbst mit aufzunehmen.

9. Wohnmobile am Strand und Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Wie im Tagesordnungspunkt 8 bereits erwähnt, bittet Herr Jöns aufgrund der fortgeschrittenen Stunde das Thema in die Fachausschüsse und die Gemeindevertretung zu geben. Zunächst in den Tourismusausschuss anschließend in den Verkehrsausschuss und dann in die Gemeindevertretung. Die Einwohner stimmen dem Vorgehen nicht zu. Auch hier bietet Frau Höfinghoff an, die Thematik mit in die Reihe TZ im Dialog ab Herbst mit aufzunehmen.

10. Möglichkeiten der Wertschöpfung außerhalb des Tourismus

Herr Jöns bittet und beantragt die Thematik in den Tourismusausschuss und anschließend in die Gemeindevertretung zu geben. Die Einwohner stimmen dem Vorgehen so zu.

11. Mitteilungen

- 11.a Herr Carstens aus St. Peter-Ording fragt an, wie es mit bezahlbarem Bauland für junge Menschen in St. Peter-Ording aussehe. Bürgervorsteher Boy Jöns antwortet hierauf, dass verschiedene Projekte betrachtet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt könne jedoch noch nichts Verbindliches mitgeteilt werden.
- 11.b Bürgermeister Balsmeier teilt mit, dass am 07.03.2020 das Kooperationsraum-Coaching St. Peter-Ording/Tating/Tümlauer-Koog im Open County stattfindet.
- 11.c Herr Balsmeier teilt mit, dass am 21.03.2020 die zweite Veranstaltung zum Städtebauförderungsprogramm im Olsdorfer Krog stattfinden wird.

Ende der Sitzung um 22:40 Uhr.

Garding, 12.05.2020
Schl/JB

Jöns, Bürgervorsteher

Schlafke, Protokollführer